

Kompetenzorientierte Unterrichtsplanung im Fach Gemeinschaftskunde

Peter Krapf

Standardbasierte und kompetenzbasierte
Unterrichtsentwicklung
im Fächerverbund GWG

Akademie Bad Wildbad, 5. – 7. Oktober 2009

Gliederung

1. Der **Kompetenzbegriff** in der politischen Bildung

GPJE-Modell (ein induktiver Zugang)

Kompetenzstandards im Bildungsplan

Operatoren

2. Die **Maske** und die **Matrix**: zwei Instrumente zur kompetenzorientierten Unterrichtsplanung

1. Kompetenzbegriff in der politischen Bildung

Ein Beispiel:

Jeder hat das Recht,
seine Meinung in Wort, Bild und
Schrift
frei zu äußern und zu
verbreiten.

Art 5 Abs. 1 S.1 GG

Worin besteht der Bildungsauftrag des Art.5 GG?

Junge Menschen
sollen von ihrem Recht auf
Meinungsfreiheit in der Schule
Gebrauch machen.

Das setzt voraus:

Die Schülerinnen und Schüler...

- können sich zu einem politischen Sachverhalt ein **Urteil** bilden;
- können sich **klar** ausdrücken und sich **kurz** fassen;
- haben den **Mut**, in der Öffentlichkeit zu ihren Überzeugungen zu stehen;
- sind bereit, Andersdenkende **anzuerkennen**.

Oder: die Schülerinnen und Schüler verfügen über **Kompetenzen:**

- **Urteils**kompetenz – einschließlich der **Analyse**kompetenz;
- **Methoden**kompetenzen;
- **personale** und **soziale** Kompetenzen (Selbstvertrauen und Werte)

Was bedeutet der Auftrag des Art.5 GG für die Schule?

- Schulkultur: Modell der politischen Kultur
- Schüler brauchen Aufgaben zur Kompetenzentfaltung.
- Handlungsorientierung
- Problemorientierung
- Konstruktivistischer Lernbegriff
- Berufsethos: Beutelsbacher Konsens

Fazit

Kompetenzorientierung
im Fach Gemeinschaftskunde
ermöglicht und verlangt den
Rekurs auf den Kern
der politischen Bildung.

(Siehe Art. 21 Landesverfassung
Baden-Württemberg.)

Kompetenzbegriffe

Kompetenz(en): Gegenstand der
Hypothesen- und Modellbildung
(Tiefenstruktur)

- Wissen+Können (Standards; Detjen)
- Wissen+Können+Wollen (Weinert)
- Wissen+Können+Wollen+Werte+Selbstbewusstsein (v.Hentig; Meyer)

GPJE-Kompetenzmodell für die politische Bildung

- **Analyse**kompetenz
- **Urteils**kompetenz
- **Handlung**skompetenz
- **Methoden**kompetenz
- ... orientiert auf lebenslangen
Transfer

Beispiele im Bildungsplan

Analysekompetenz

Die SuS können ...

- das Sozialstaatgebot des Grundgesetzes *erläutern* (10.2.2);
- exemplarisch eine Gefahr für den Erhalt des ökologischen Gleichgewichts *darstellen* (8.3.1);
- die verschiedenen Formen der Herrschafts-kontrolle *vergleichen* (10.5.4).

Beispiele im Bildungsplan

Urteilskompetenz

Die SuS können ...

- Ansätze zur Überwindung der spezifischen Benachteiligung beider Geschlechter *darstellen* und *beurteilen* (8.1.5).
- Möglichkeiten zum Schutz der Menschenrechte ... *darstellen* und *bewerten* (10.6.2)

... und Handlungskompetenz?

Keine Standards im Bildungsplan.

- politische Urteilsbildung schafft
“Bedingung der Möglichkeit” politischen Handelns.
- Beutelsbacher Konsens: Respekt vor der Freiheit der Person (Art. 2 GG).
- handlungsorientierte Lernarrangements
(Simulation – Produktion – Realbegegnung)

Methodenkompetenzen

- angelegt in den Operatoren
- vernetzt im Fächerverbund GWG und im schuleigenen Methodencurriculum

Personale und soziale Kompetenzen

entfalten sich in einer
demokratischen Schulkultur.

Die Redundanz der Operatoren

- ist bedeutsam in der Perspektive der Kompetenzentwicklung: Kompetenzerwerb durch wiederholtes *Training*.
- eröffnet Spielräume zur *didaktischen Reduktion* (Wechsel von Orientierung und Vertiefung).

Kompetenzorientierte Aufgabenformate

- BOGY
- GFS
- Mündliches Prüfungsfach
- Projekttag, z.B. zu integrat. Modulen
- Schülerfirma
- Expertengespräch
- Wochenbericht
- Schule als Staat

- Planspiele (Fischerspiel, Piece of Cake)
- Exkursionen, Studienfahrten
- Portfolio
- Fallstudien und Problemanalysen
(Diskussion um die Weiterentwicklung
der schriftlichen Abiturprüfung)

2. Die Maske und die Matrix

Ziel:

Lehrerinnen und Lehrer brauchen ein klares, möglichst einfaches Instrument zur kompetenzorientierten Unterrichtsplanung.

Dazu machen wir zwei Angebote.

Wir führen ihre Anwendung in den Umsetzungsbeispielen vor.

Die Maske – ein didaktisches Analyseinstrument (Menü)

- Standard: Thematische und didaktische Einordnung
- Standard: Einordnung ins jeweilige Themenfeld
- didaktischer Zugang/Zugriff/Leitfrage
- Zeitbudget (Stunden)
- Kompetenzanalyse nach Ziener

- Niveaunkonkretisierungen?
- Lernstanddiagnose
- Matrices
(Kompetenzfelder, Kategorien, Methoden)
- Geeignete Aufgabenformate
- Leistungsmessung
- Binnendifferenzierung
- Schulbuchanalyse

Drei-Dimensionen-Matrix

- Kompetenzdimension (Wissen – Analyse – Urteilen – Methoden)
- Inhaltsdimension (Probleme – Prozesse – institutioneller Handlungsrahmen)
- Handlungsdimension (Reproduktion – Anwendung – Problemlösung)

Zur Arbeit mit den Instrumenten

- Menü: nicht alles abhaken müssen
- Prinzip der kleinen Schritte
- Hilfe zum Perspektivwechsel – der Stoff hat eine dienende Funktion; es geht um den mündigen, handlungsfähigen, selbstbewussten, teilhabebereiten Bürger.

Offene Fragen

Kompetenzen und Konstruktivismus
– was wird aus der kategorialen
Bildung?

Wie gehen wir um mit dem Dilemma
zwischen “Regel und Relevanz”?